

**152/97** 1704 Februar 11, Maubeuge

Schreiben von Georg Karl Knopfli an Beat Jakob II. Zurlauben  
betreffend Desertionen und weitere Personalien der Kompanie  
sowie deren Zustand und Ausrüstung

**C** Knopfli<sup>1</sup> bezieht sich auf sein Schreiben vom 28. Januar 1704 aus Namur, von wo die Kompanie am 31. Januar hier eingetroffen sei. Er berichtet über die Aufenthaltsorte, erwähnt werden Namur und Monsieur de Ximenes.<sup>2</sup> Neun Mann sind desertiert, die Wachtmeister Wohler<sup>3</sup> suchen soll. Zwei weitere Deserteure wurden in Anvers angehalten.

Die Kompanie zählt noch, ohne die Offiziere, 180 Mann, von denen ein Teil einen Feldzug nicht mitmachen kann. Knopfli vermutet, dass die Beförderung von Johann Christian Faber die Desertionen veranlasst hat, denn unter den Deserteuren befindet sich Johann Stark, Korporal, der sagt, man habe ihm die Hellebarde versprochen. Um diesen wie um Jakob Koch, Gefreiter, sei es nicht schade, aber um die andern. Knopfli berichtet über die Abrechnungen vom November und Dezember 1703<sup>4</sup> und hofft, dass der Intendant unverzüglich eine Anweisung gibt. Er hat gestern einen Brief aus Paris erhalten, den er beilegt und dazu Anordnungen erwartet, wie auch zur Frage der Ausrüstung der Offiziere. Die Strümpfe für die Kompanie wurden geliefert, wie auch fast alle Hosen und Hemden; um die Gamaschen muss sich Knopfli noch kümmern. Dem Schreiber<sup>5</sup> geht es besser. Falls Zurlauben noch keinen Trabanten engagiert hat, schlägt Knopfli Sebastian Dernel vor, der sich seit dem Tod von Philipp Schüepp dafür interessiert. Er äussert seine Meinung über die Wachtmeister Gsell<sup>6</sup> und Balliot.<sup>7</sup> Er lässt Zurlaubens Gattin<sup>8</sup> grüssen.

---

<sup>1</sup> Georg Karl Knopfli.

---

<sup>2</sup> Joseph, comte de Ximenes.

---

<sup>3</sup> Jakob Wohler.

---

<sup>4</sup> Zurlaubiana AH 153/90 und AH 153/89.

---

<sup>5</sup> Samuel Ferber.

---

<sup>6</sup> Peter Gsell.

---

<sup>7</sup> Johann Balliot.

---

<sup>8</sup> Maria Barbara Zurlauben.

---

AH 152, Bl. 311-312.

Original, in französischer Sprache.

---